

## 1. Cuxhavener Winter-Märchen – Ein Workshop voller Fantasie, Gemeinschaft und Kreativität

Am zweiten Adventswochenende öffnete der Cuxhavener Kunstverein seine Türen für ein ganz besonderes Ereignis: den Workshop „1. Cuxhavener Winter-Märchen“. Mit viel Liebe zum Detail wurde der Raum in eine zauberhafte Märchenwelt verwandelt, die Kinder, Eltern, Großeltern und auch geflüchtete Menschen zum Staunen und Mitmachen einlud.

### Kreative Stationen – Märchen zum Greifen nah

An mehreren Stationen konnten die Teilnehmenden Märchen auf kreative Weise zum Leben erwecken:

- **Rapunzel-Turm:** Mit viel Geschick und Begeisterung bastelten die Kinder kleine Türme, die Rapunzels märchenhaftem Zuhause nachempfunden waren. Liebevolle Verzierungen ließen die Türme förmlich leuchten. Während des Bastelns berichtete eine Märchenerzählerin von der mutigen Rapunzel, die ihr Schicksal selbst in die Hand nahm.



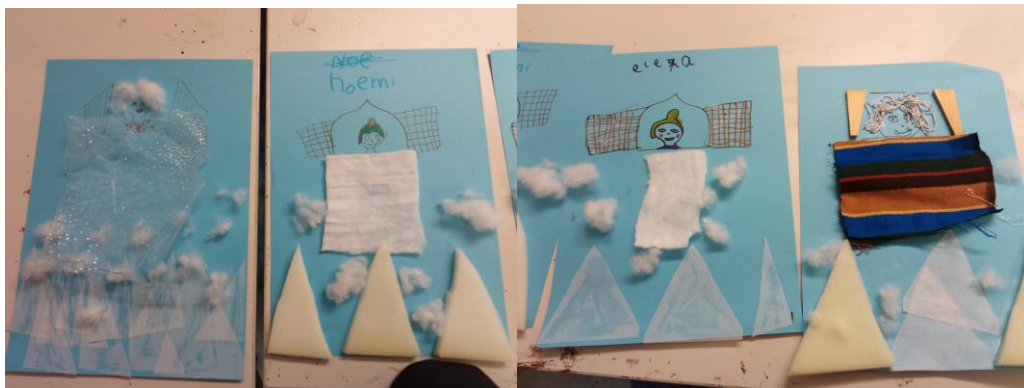
- **Schneewittchens Spiegel:** Eine Station voller Glanz war der Spiegel aus dem Märchen „Schneewittchen“. Mit Ziersteinen, Glitzer und Kreativität dekorierten die Kinder ihre eigenen magischen Spiegel. Dabei ließen sich Großeltern und Kinder gleichermaßen verzaubern.



- **Hänsels und Gretels Knusperhäuschen:** Eine Station für die Kleinsten, denn der Duft von Keksen und Süßigkeiten machte diese Station besonders einladend. Hier entstanden kleine Knusperhäuschen, die mit essbaren Dekorationen liebevoll verziert wurden. Die Kinder hatten sichtlich Spaß, die Zuckerperlen und Schokoladenteile an die Häuschen zu kleben – und manchmal auch ein wenig zu naschen.



- **Frau-Holle-Bild:** Diese Station entführte die Teilnehmenden in die verschneite Welt von Frau Holle. Mit Watte, Glitzer und Farbe gestalteten sie lebendige Bilder, auf denen Frau Holle die Betten ausschüttelt und Schneeflocken sanft herabfallen. Die Kinder freuten sich besonders, mit Watte kleine Schneebälle zu formen, die das Bild abrundeten.



## Erzählen und Zuhören – Märchen verbinden

Neben den kreativen Aktivitäten gab es immer wieder Momente der Ruhe und des Zuhörens. In einer gemütlichen Ecke wurden Märchen vorgelesen, die Jung und Alt in ihren Bann zogen. Die vertrauten und für viele Kinder aber auch neuen Märchen schufen eine warme Atmosphäre, in der sich die Teilnehmenden über ihre eigenen Märchenerinnerungen austauschten.

## Gemeinschaft und Erfolg

Die Vielfalt der Altersgruppen – von drei- bis zwölfjährigen Kindern, begleitet von Eltern und Großeltern – machte den Workshop zu einem einzigartigen Erlebnis. Besonders berührend war die Teilnahme geflüchteter Familien, die mit großem Engagement und Freude Teil des Nachmittags waren. Insgesamt kamen 32 Personen zusammen, um gemeinsam zu basteln, zu erzählen und zu lachen.

Der Erfolg des Workshops zeigte sich nicht nur in den strahlenden Gesichtern, sondern auch in den fertigen Kunstwerken, die stolz mit nach Hause genommen wurden. Viele Teilnehmende äußerten den Wunsch, auch im nächsten Jahr wieder in die märchenhafte Welt des Kunstvereins einzutauchen.

Wir danken der Märchen-Stiftung Walter Kahn, die diesen Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat und freuen uns auf viele weitere kreative Märchenstunden in der Zukunft!

